

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 19./X. Ratsperiode Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Kleve am Donnerstag, dem 06.09.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 2. Quartal 2018 - Drucksache Nr. 904 /X. -	4
2. Vorschläge für die Radführung auf dem Deich zwischen Griethausen und Brien - Vortrag der Verwaltung	4
3. Bewirtschaftungskonzept Straßenbäume hier: Vorstellung der Maßnahmen im Winterhalbjahr 2018/2019 - Vortrag der Verwaltung	4 - 5
4. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Vorlage Sachstandsbericht - Drucksache Nr. 905 /X. -	5 - 6
5. Vorstellung des 2. Bauabschnitts des Stadthallenumfelds	6
6. Aufstellung von Fahrradständern am Rathaus Kleve sowie Prüfauftrag zur Nutzung der Tiefgarage für Fahrräder (Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.05.2018) - Drucksache Nr. 906 /X. -	6
7. Mitteilungen	
a) Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie – nicht geschützter – städtischer Bäume	6
b) Klimaschutzfahrplan	6
c) Rhine Cleanup Day	7
d) Fahrbahnverengung Postdeich	7
e) Parkscheinautomaten	7
f) Bürgerinformationsveranstaltung 2. Bauabschnitt Stadthallenumfeld	7
g) Sachstand Kaskade	7
h) Algenproblematik Spoykanal	7 - 8
i) Sachstand Schleuse	8
j) Polleranlage Opschlag	8
8. Anfragen	
a) Förderung Schleuse	8
b) Sitzbank City-Bus EOC	8
c) Deichbaumaßnahme Oraniendeich	9
d) Hotelroute	9
e) Reinigung Spoykanal	9
f) Geschwindigkeitsbeschränkungen Brückenbauwerke	9
g) Öffentliches Trinkwasser	9

Niederschrift

über die öffentliche 19./X. Ratsperiode Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Kleve am Donnerstag, dem 06.09.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Bay, Michael (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Bay, Michael	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Gerritzen, Christa	SPD
Hiob, Georg	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Maaßen, Manfred	CDU
Meyer-Wilmes, Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN für Koken, Detlef
Rütter, Daniel	FDP ab 17.22 Uhr
Schnütgen Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schroers, Benedict	CDU
Verhoeven, Werner	CDU
Welberts, Sonja	SPD

Sachkundigen Bürger:

Backasch, Stefan	
Boskamp, Maria	für Loosen, Iris
Dußling, Jürgen	
ter Meer, Hans-Jürgen	
Thomas, Gerhard	
Wiegersma, Friedhelm	
Zigan, Paul	für Janßen, Alexander

Nicht anwesend:

Evers, Richard	
Janßen, Alexander	Offene Klever
Koken, Detlef	
Loosen, Iris	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Northing
Technischer Beigeordneter Rauer bis 17.38 Uhr
Tariflich Beschäftigter Posdena
Tariflich Beschäftigter Klockhaus

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof
Städtische Verwaltungsrätin Rennecke
Tariflich Beschäftigter Hoymann
Tariflich Beschäftigte van Koeverden
Tariflich Beschäftigte Eßer
Städtischer Amtsrat Seißer als Schriftführer

Ausschussvorsitzender StV. Bay eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses ergeben sich nicht.

1. **Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 2. Quartal 2018**

- Drucksache Nr. 904 /X. -

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof erläutert die Drucksache und führt anschließend zu einzelnen Ansätzen detailliert aus.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Controllingbericht für das 2. Quartal 2018 zur Kenntnis.

2. **Vorschläge für die Radführung auf dem Deich zwischen Griethausen und Brienen**

- Vortrag der Verwaltung

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof führt aus, dass die Verwaltung anhand der aktuell gültigen Rechtsnormen eine Radführung auf dem Deich zwischen Griethausen und Brienen geprüft habe. Derzeit komme die Führung der Radfahrer mit Schutzstreifen nicht im Betracht. Ein durch das Bundesministerium für Verkehr durchgeführter Modellversuch wurde im Rahmen der wissenschaftlichen Auswertung bisher noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Sobald die Freigabe der Ergebnisse des Modellversuchs zur Führung von Radfahrern außerhalb geschlossener Ortschaften durch die Bundesregierung erfolge, werde die Sachlage anhand dessen erneut geprüft.

3. **Bewirtschaftungskonzept Straßenbäume**

hier: Vorstellung der Maßnahmen im Winterhalbjahr 2018/2019

- Vortrag der Verwaltung

Tariflich Beschäftigte Eßer erläutert das Bewirtschaftungskonzept für Straßenbäume anhand einer PowerPoint-Präsentation.

StV. Schnütgen wundert sich über die geplante Anpflanzung von großen Buchen in der Blumenstraße und merkt an, dass kleinere Bäume eventuell besser in das Straßenbild passen könnten. Weiterhin fragt sie an, ob es nicht beispielsweise auf der Blumenstraße Sinn mache, zunächst nur geschädigte Bäume zu fällen und Solitärbäume stehen zu lassen.

Tariflich Beschäftigter Posdena hält den Ansatz für diskutabel. Im Sommer könne die Temperatur unter großen Bäumen um 5 Grad geringer als in der Umgebung sein. Die momentane Vorgehensweise halte sich strikt an den bestehenden Ratsbeschluss.

Sachkundiger Bürger Thomas fragt an, ob bei der Auswahl der Bäume neben dem Habitus und der Krone auch der Klimawandel beachtet werde. Er teilt weiterhin mit, dass damit zu rechnen sei, dass gerade alte Buchen den Sommer nicht überstehen würden.

Tariflich Beschäftigter Posdena bestätigt, dass der Klimawandel bei der Auswahl der Bäume berücksichtigt werde. Dies führe dazu, dass die Auswahl, gerade an heimischen Bäumen, stark eingeschränkt sei.

Bürgermeisterin Northing fasst die Diskussion zusammen und teilt mit, dass die Anregungen zur sukzessiven Fällung der Straßenbäume bei der Verwaltung Gehör finde. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung für das Bewirtschaftungskonzept 2019 eine neue Drucksache vorlegt.

Technischer Beigeordneter Rauer wirbt dafür, den gültigen Ratsbeschluss bezüglich der im Jahr 2018 durchzuführenden und teilweise schon begonnen Maßnahmen umzusetzen. Ein neues Bewirtschaftungskonzept für Straßenbäume müsse zunächst diskutiert werden.

Ausschussvorsitzender und StV. Bay hält fest, dass die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2018 nunmehr durchgeführt werden. Für das Jahr 2019 solle durch die Verwaltung ein neues Bewirtschaftungskonzept vorgelegt werden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss stimmt dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden StV. Bay einstimmig zu.

4. **Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Vorlage Sachstandsbericht**

- Drucksache Nr. 905 /X. -

Tariflich Beschäftigte van Koeverden erläutert den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes anhand einer PowerPoint-Präsentation.

StV. Schnütgen bedankt sich für die Vielzahl der umgesetzten Maßnahmen. Nunmehr werde aus der Bürgerschaft angeregt Fahrradwachen einzurichten. Dies könne beispielsweise bei Veranstaltungen wie der Klever Kirmes unter Zuhilfenahme des TBH geschehen.

Tariflich Beschäftigte van Koeverden antwortet, dass eine Fahrradwache bereits beim WDR-Tag angeboten und nicht sehr gut angenommen worden sei. Dennoch sei die Einrichtung von Fahrradwachen denkbar.

StV. Verhoeven dankt ebenfalls für die Umsetzungen der Maßnahmen durch die Verwaltung. Bei der E-Rad-Bahn zwischen der Flut- und Spyckstraße sei aktuell noch keine Beleuchtung vorhanden. Er bittet um Prüfung, ob diese zeitnah installiert werden könne. Ebenso bittet er um Mitteilung des Sachstandes für den Radweg im Bereich Spoykanal und Spyckscher Baum.

Tariflich Beschäftigte van Koeverden teilt mit, dass bei der Beleuchtung der E-Rad-Bahn derzeit bereits unter Berücksichtigung der Schulwegsicherung geprüft werde, ob diese zeitnah eingerichtet werden kann. Für den Radweg im Bereich des Spoykanals seien Planungsmittel vorgesehen, eine Beauftragung der Planung bisher aber nicht erfolgt.

StV. Bucksteeg fragt an, ob es ausreiche nur die Benutzungspflicht von Radwegen aufzuheben oder auch flankierende bauliche Maßnahmen erfolgen müssten.

Tariflich Beschäftigte van Koeverden teilt mit, dass bei Knotenpunkten eventuell flankierende bauliche Maßnahmen erforderlich seien.

StV. Schütgen möchte wissen, warum die Benutzungspflicht für Radwege auf der Hafestraße aufgehoben worden sei.

Tariflich Beschäftigte van Koeverden führt aus, dass die aktuell gültigen Regelbreiten nicht eingehalten würden.

StV. Rütter fragt an, wie es dazu kommen könne, dass die Radwege zu schmal seien.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus antwortet, dass sich die Regelwerke dementsprechend geändert hätten.

5. **Vorstellung des 2. Bauabschnitts des Stadthallenumfelds**

Tariflich Beschäftigter Klockhaus stellt den 2. Bauabschnitt des Stadthallenumfeldes anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

StV. Schnütgen gefällt die Planung. Dennoch fehle ihr ein Radweg.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus antwortet, dass die Einrichtung von Radwegen in 30-km/h Zonen unzulässig sei.

StV. Meyer-Wilmes bittet um Mitteilung zum Sachstand zur Errichtung eines Lifts zur Schwanenburg.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus führt aus, dass bereits ein Bodengutachter beauftragt wurde. Die abschließende Prüfung zur Errichtung eines Lifts zur Schwanenburg dauere noch an.

6. **Aufstellung von Fahrradständern am Rathaus Kleve sowie Prüfauftrag zur Nutzung der Tiefgarage für Fahrräder**

(Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.05.2018)
- Drucksache Nr. 906 /X. -

StV. Verhoeven beantragt weitere Fraktionsberatungen.

7. **Mitteilungen**

a) Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie - nicht geschützter - städtischer Bäume

Tariflich Beschäftigter Posdena erläutert die Baumfällungen. Die Liste ist den Ausschussmitgliedern bereits zugegangen.

b) Klimaschutzfahrplan

Tariflich Beschäftigter Posdena teilt mit, dass im Oktober/ November ein Workshop unter Beteiligung der Politik geplant sei. Maßnahmen werden vorgestellt und Prioritäten sollen festgelegt werden.

c) Rhine Cleanup Day

Tariflich Beschäftigter Posdena führt aus, dass sich die Verwaltung auf Anregung von Bürgermeisterin Northing am 15.09.2019 am Rhine Cleanup Day beteiligt und lädt die Mitglieder des Ausschusses herzlich zur Teilnahme ein. Dr. Werneke vom Naturschutzzentrum begleite die Verwaltung.

d) Fahrbahnverengung Postdeich

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof teilt mit, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.03.2018 durch die Verwaltung zugesagt worden sei, die Möglichkeit einer Querungshilfe auf der Straße Postdeich zu prüfen. Zwischenzeitlich sei die Prüfung abgeschlossen und die Einrichtung einer Querungshilfe komme nicht in Betracht. Zur besseren Kennzeichnung des Ortseingangsbereichs und um auf das Geschwindigkeitsniveau einzuwirken, werde jedoch eine beidseitige Fahrbahnverengung mittels Markierung und Leitpfosten hergestellt.

e) Parkscheinautomaten

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof führt aus, dass die im März 2018 beauftragten Parkscheinautomaten nunmehr geliefert würden. Die zeitliche Verzögerung sei aufgrund der großen Nachfrage entstanden. Die Verwaltung habe schlussendlich auf die Dringlichkeit verwiesen.

f) Bürgerinformationsveranstaltung 2. Bauabschnitt Stadthallenumfeld

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass am 20.09.2018 um 19.30 Uhr in der Stadthalle eine Bürgerinformationsveranstaltung zum 2. Bauabschnitt des Stadthallenumfeldes stattfindet.

g) Sachstand Kaskade

Tariflich Beschäftigter Klockhaus erörtert, dass die Arbeiten zur Böschungssicherung (Bodenverdübelung) an der Kaskadenböschung abgeschlossen seien. Derzeit erfolgen noch die Wiederherstellungsarbeiten für den Prinz-Moritz-Wanderweg. Aufgrund der zu erwartenden zukünftigen Starkregenereignisse müssen im Bereich des Auslaufbeckens der Kaskade Sicherungsmaßnahmen (Geländer, Zementinjektionen, Leiter, zusätzl. Beschilderungen) durchgeführt werden.

h) Algenproblematik Spoykanal

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass im Hinblick auf eine nachhaltige Lösung der Algenproblematik im Spoykanal Anfang August 2018 ein Ingenieurbüro für Gewässerforschung und -planung zur Erstellung eines ökologischen Konzeptes beauftragt worden sei. Das Büro habe enge Kooperationen mit Universitäten. Darüber hinaus sei es an zahlreichen Forschungsvorhaben des Landes NRW (LUA/MUNLV) und des Bundes BMBF beteiligt. Zuvor seien vom Fachbereich Tiefbau weitere Büros kontaktiert worden, die aber eine Angebotsabgabe ablehnten oder an das nun beauftragte Büro verwiesen. Der Zeitraum für die Bearbeitung des Konzeptes könne mit einem halben Jahr veranschlagt werden. Um kurzfristig auf den Algenwuchs zu reagieren würden seit

dem letzten Jahr, z.B. vor Wochenenden oder Events, die Reinigungsintervalle erhöht. Die USK beabsichtigen darüber hinaus ein weiteres Boot zu erwerben, welches auch Wasserpflanzen schneiden könne und multifunktional einsetzbar sei (z.B. auch in Regenrückhaltebecken).

i) Sachstand Schleuse

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass mit der Bezirksregierung die Möglichkeiten der Beteiligung im Planfeststellungsverfahren erörtert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt wurden, die geprüft und dann dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Tariflich Beschäftigter Hoymann führt aus, dass diverse Gespräche mit Bund, Land und auf europäischer Ebene zu eventuellen Fördermöglichkeiten geführt worden seien.

Bürgermeisterin Northing berichtet von einem Gespräch mit den MdB's Hendricks und Rouenhoff. Beide würden sich in den Haushaltsberatungen 2019 für die Schleuse einsetzen. Weiterhin führten der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Haas und der Technische Beigeordnete Rauer aktuell ein Gespräch mit der Ministerin des Landes Nordrhein-Westfalen für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, Frau Ina Scharrenbach.

j) Polleranlage Opschlag

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass derzeit ein Sicherheitsendschalter an der Polleranlage am Opschlag defekt sei. Der Hersteller habe für das Ersatzteil Lieferschwierigkeiten. Dennoch sei eine Lieferung und Instandsetzung noch im September 2018 zugesagt worden.

8. Anfragen

a) Förderung Schleuse

StV. Dr. Meyer-Wilmes möchte wissen, wie hoch die Haushaltsvermerke des Bundes zur Schleuse angesetzt würden.

Bürgermeisterin Northing antwortet, dass den Beratungen nicht vorgegriffen werden sollte.

b) Sitzbank City-Bus EOC

Sachkundiger Bürger Zigan führt aus, dass der City-Bus am EOC ende. Die dortige Sitzbank werde auch von behinderten Personen stark genutzt. Wünschenswert sei hier die Aufstellung einer zweiten Sitzbank.

Bürgermeisterin Northing sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

c) Deichbaumaßnahme Oraniendeich

StV. Verhoeven teilt mit, dass er bei einer Informationsveranstaltung vom Deichverband erfahren habe, dass für die Dauer der Bauarbeiten eine Umleitung über die Straße Postdeich erfolgen solle. Dies führe sicherlich zu einem Verkehrschaos.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof teilt mit, dass zunächst eine Detailplanung mit allen Beteiligten erstellt werde. Mit erheblichen Behinderungen sei aber zu rechnen.

d) Hotelroute

StV. Verhoeven teilt mit, dass auf der Hotelroute immer noch das Hotel Waldschlösschen aufgeführt sei.

Bürgermeisterin Northing sagt eine Prüfung zu.

e) Reinigung Spoykanal

StV. Rütter begrüßt die Inanspruchnahme eines externen Beraters für die Wasseruntersuchungen. Dennoch sei eine Verbindung zur Hochschule Rhein-Waal gewünscht worden.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass weiterhin mit der Hochschule Rhein-Waal zusammen gearbeitet werde. Dennoch habe die Verwaltung nunmehr ein Fachbüro mit der Überprüfung des Wassers des Spoykanals beauftragt.

f) Geschwindigkeitsbeschränkungen Brückenbauwerke

StV. Schroers möchte den Sachstand zu den Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Brückenbauwerken des Klever Rings wissen.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass die Verwaltung die Maßnahme nicht beschleunigen könne. Die bestehende Regelung sei StVO konform. Dennoch stehe die Verwaltung weiterhin in Kontakt zum Landesbetrieb StraßenNRW.

g) Öffentliches Trinkwasser

StV. Schnütgen fragt an ob es möglich sei, kostenlose öffentliche Trinkwasserzapfstellen in Kleve aufzustellen.

Bürgermeisterin Northing antwortet, dass bereits eine diesbezügliche Bürgeranregung über das WTM Kleve an die Stadtwerke Kleve weitergeleitet worden sei. Die Stadtwerke würden solche Zapfstellen errichten, sehen sich aufgrund der erheblichen Hygienevorschriften nicht in der Lage, diese zu betreiben. Die Angelegenheit werde weiterhin intern geprüft.

Ende der Sitzung: 18.51 Uhr

(Bay)
Vorsitzender

(Seißer)
Schriftführer